



Nicht gelernt, mit negativen Gefühlen umzugehen.

Seit 15 Jahren gibt es das gemeinnützige Projekt !Respect und bereits seit fünf Jahren findet das !Respect-Training mit Oliver Henneke – genannt Olli – regelmäßig in der Grundschule Vilsendorf statt, gefördert von der Sparda Bank Hannover, die Bank der Eisenbahnergewerkschaft.

!Respect wirkt, darin sind sich das Kollegium der GS Vilsendorf und auch das Mitarbeiter*innen-Team der OGS vor Ort einig. Aber auch von Lehrer*innen weiterführender Schulen wird es bestätigt: Schüler*innen aus der GS Vilsendorf verhalten sich im Miteinander in der Klasse und auf dem Schulhof spürbar anders, denn sie haben gelernt, Konflikte ohne körperliche Gewalt zu lösen. Dadurch verbessert sich der Zusammenhalt der Kinder im Klassenverband.

Waren es in den letzten beiden Jahren insbesondere die Nachwehen des Corona-Lockdowns, beobachtet Olli jetzt eine „zunehmende Schwäche, sich verbal auszudrücken. Und das hat enorme Auswirkungen! Denn wenn die Kinder die eigene Befindlichkeit nicht kommunizieren können, leidet die Empathiefähigkeit, denn wie soll das Kind sich dann in andere hineinversetzen können?“ Der Trainer führt diese Schwäche u.a. auf den immer noch gesteigerten Medienkonsum zurück, etwas, was sich auch seit Corona verstetigt hat.

Schlüsselkind

Das neue darauf abgestimmte Rollenspiel trägt den Titel „Schlüsselkind“. Das Kind mit dem Schlüssel ist gehalten ein anderes Kind aus der Gruppe anzusprechen, um den Schlüssel weitergeben zu können. Dabei kommt es auf die Begrüßung an: ein Lächeln schenken, in die Augen schauen, den Namen sagen, auch ein 'Hallo', ein 'high-five', ein 'wie geht es Dir?' gehören dazu. Und zurück grüßen! Mit diesem und anderen Rollenspielen erlernen die Kinder bestimmte Handlungsstrategien, gewinnen persönliche Sicherheit. Die Kinder üben deeskalierendes Verhalten, sich gewaltfrei zur Wehr zu setzen, eigene Standpunkte zu vertreten und Offenheit anderen Kindern gegenüber. Die Kinder werden dazu animiert, in unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen

gemeinsam Aufgaben zu lösen. Dabei lernen die Grundschüler*innen, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst behaupten können und dass sie sich erst bei weiterer Eskalation in einem letzten Schritt fremde Hilfe holen sollten. Indem die Kinder erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, wird auch ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Wenn Kinder mit der erlernten Strategie erfolgreich sind, färbt das unmittelbar auf die Umstehenden ab und bestärkt sie, sich ähnlich zu verhalten.

Das langfristige Ziel ist ein respektvolles und sozialverträgliches Miteinander in der Schule und darüberhinaus. Durch die jährliche Auffrischung des Trainings kann sich ein anderes Verhalten miteinander tatsächlich nachhaltig entwickeln. Daher besteht das Training besteht aus einer dreitägigen Pilotphase (für die erste Klassenstufe) und jeweils eintägigen Auffrischungseinheiten für die Klassenstufen zwei bis vier. Eine große Bedeutung hat in diesem Zusammenhang, dass sowohl das Kollegium als auch die Mitarbeiter*innen der OGS eine angepasste Trainingseinheit absolvieren können und so im gesamten Schulalltag das Konzept bruchlos angewendet werden kann.

Dieses Training ist nicht für umsonst zu haben. Im Fall der Grundschule Vilsendorf teilen sich die Finanzierung von Anfang an der Förderverein der Grundschule und die Stiftung der Sparda-Bank. Diese Stiftung finanziert sich über ein freiwilliges Gewinnsparprogramm der Bankkunden. Ein Teil der Einlagen des Gewinnsparens wird in die Stiftung überführt um solche Projekte zu fördern. Die Nachhaltigkeit und der Wiedererkennungswert sind dabei für die Stiftung herausragende Maßstäbe. Allein das !Respect-Training wird seit 2009 mit 100.000 € pro Jahr gefördert.

Was hätte Olli jetzt getan?

„Dieses soziale Training kann das Kollegium in der normalen Unterrichtssituation nur schwierig darstellen. Zudem ist die Rolle, die Olli hier für die Kinder einnimmt, durch Lehrer*innen gar nicht machbar. Was wir natürlich umsetzen, ist der Verweis auf dieses Training in den entsprechenden Situation und das funktioniert überraschend gut. Das soziale Miteinander in der Schule ist integraler Bestandteil von unserem Konzept der ‚guten, gesunden Schule‘, genauso wie gesunde Ernährung, Sport oder Kreativität,“ begeistert sich der Schulleiter Volker Begemann.

Wie bereits in den Jahren zuvor gilt an der Grundschule Vilsendorf weiterhin das geflügelte Wort ‚was hätte Olli jetzt getan?‘. Noch Fragen?

Mike Bartels

!Respect ist ein gemeinnütziger Verein. Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und Bildung sowie der Kriminalprävention.

Die !Respect-Coaches arbeiten auf Honorarbasis. Sie haben eine professionelle Ausbildung mit großer Praxiserfahrung in Bewegungs- und Präventionsprogrammen und sind seit vielen Jahren in Bildungsinstitutionen in ganz Deutschland tätig.

Für die Kultur der gegenseitigen Wertschätzung hat !Respect verschiedene Bausteine/Module entwickelt, die inhaltlich aufeinander abgestimmt sind und sich in ihrer Wirkung gegenseitig verstärken.